

Anlage 10: Kriterien zur Auswahl von Schulen

Folgende Kriterien wurden erarbeitet und müssen vor der Auswahl der Schulen noch priorisiert werden:

I. Verzahnung des Aufbaus der Offenen Ganztagsgrundschule mit dem Abbau der bisherigen Betreuungsangebote

Der Aufbau der Offenen Ganztagschule soll nach dem vorliegenden Konzept synchron mit dem Abbau der Hort- und anderer Betreuungsplätze verlaufen. Daraus folgt, dass die Schulen vorrangig zur Offenen Ganztagschule umgewandelt werden, in deren Nachbarschaft Betreuungsgruppen aufgelöst werden. Dadurch wird sichergestellt sein, dass Kinder aus Horten usw. im Nahbereich ein adäquates Angebot in der Offenen Ganztagschule erhalten. Dieses Kriterium hat bis zur Beendigung des Abbaus der bisherigen Betreuungsangebote höchste Priorität.

II. Gebietsbezogene Kriterien

1. Es muss eine Bedarfsabfrage durchgeführt werden.
2. Stadtbezirke, Quartiere bzw. Schulbezirke mit einer unterdurchschnittlichen Ausstattung an Ganztagsangeboten haben Vorrang. Ziel ist es, eine gleichmäßige Verteilung der Offenen Ganztagschulen über das Stadtgebiet zu erreichen.
3. Indikatoren zur Identifizierung benachteiligender Lebenslagen
 - dicht besiedeltes Gebiet
 - Sozialhilfedichte
 - Anteil ausländischer KinderDiese Indikatoren mit entsprechenden Messwerten werden von der Jugendhilfeplanung zur Verfügung gestellt.

Gebiete in denen alle 3 Indikatoren überdurchschnittliche Werte anzeigen, werden als Gebiete mit benachteiligenden Lebenslagen kategorisiert.

Bei gleicher Betreuungsdeckungsquote haben die Gebiete mit benachteiligenden Lebenslagen Vorrang.

III. Schulbezogene Kriterien

1. Erfüllung der Mindestzahl von möglichst 2 Gruppen nach dem Typ „Offene Ganztagsgrundschule“ je Schule.
2. Räumliche Kapazitäten
 - sind vorhanden/ sind nicht vorhanden
 - sind bei Partnerorganisationen in der Nähe vorhanden

- können geschaffen werden (Größe des Geländes)

3. Kooperationsbereitschaft des Systems Schule

- Kooperationsbereitschaft von Schulleitung und Kollegium
- Flexibilität und Kooperationsfähigkeit von Schulleitung und Kollegium
- Erfahrungen der Schulleitung/des Kollegiums anhand nachweisbarer Kooperationen mit außerschulischen Kooperationspartnern
- Erfahrungen mit Partnerorganisationen, z.B. im Rahmen vorhandener Betreuungsangebote

Die Feststellung zu diesem Kriterienkomplex erfolgt durch eine Stellungnahme der Schulaufsicht (Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule wird befürwortet / wird nicht befürwortet)

4. Schulprogramm

- Pädagogisches Konzept für Betreuung ist im Schulprogramm verankert (ja/nein)

5. Kooperation

- Kooperationspartner sind vorhanden (ja/nein)
- Gemeinsames Konzept zwischen Schule, Jugendhilfe und Vereinen wird erarbeitet.

6. Schulen mit einem überdurchschnittlichen Schüler/innenanteil mit sonderpädagogischem Förderbedarf

7. Finanzierung

Haushaltsmittel und Landesmittel für das spezielle Schulkonzept sind vorhanden (ja/nein)